

Notfallmanagement

Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Erhoffe das Beste und sei gefasst auf das Schlimmste“. Ganz nach diesem Motto hoffe ich, dass wir so bald wie möglich wieder Veranstaltungen in Präsenz mit jeder Menge Spiel, Spaß und Gemeinschaft anbieten können. Dementsprechend plane ich gerade ein neues Ferienprogramm für nachhaltige Entwicklung, welches in der zweiten Ferienwoche in Mecklenburg stattfinden soll. Dabei bereite ich nicht nur den täglichen Programmablauf vor, sondern versuche mich auch auf das Schlimmste gefasst zu machen. Schließlich will ich auch bei einem Notfall gut gerüstet sein. Dir geht es da genauso? Dann beginne doch schon jetzt dir einen Plan für deine kommenden Veranstaltungen zu machen. Gehe dafür die folgende Tabelle Schritt für Schritt durch und erfahre dabei, worauf du achten musst und welche Vorüberlegungen sinnvoll sind.

Was kannst du vorab tun?

Auswahl der Gruppenleitungen

Gut ausgebildete und verantwortungsbewusste Gruppenleitungen mindern das Risiko von Notfällen. Zudem handeln sie überlegter und sicherer im Falle eines Notfalls. Dementsprechend solltest du bei der Auswahl auf folgende Kriterien achten:

- ✓ **Ausbildung:** Alle Gruppenleitungen sollten an einem Gruppenleitungskurs (inklusive einer Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt) und an einer Erste-Hilfe-Schulung teilgenommen haben. Dadurch verfügen sie über das notwendige pädagogische und rechtliche Wissen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und können im medizinischen Notfall Hilfe leisten.
- ✓ **Persönliche Eignung:** Der Träger sollte unbedingt prüfen, ob die jeweilige Person als Gruppenleitung geeignet ist. Jede Gruppenleitung muss sich ihrer Rolle und ihrer Verantwortung bewusst sein und diese angemessen ausfüllen und wahrnehmen können.
- ✓ **Alter:** Die Veranstaltungsleitung sollte volljährig sein, schließlich übernimmt sie die volle Verantwortung für eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen. Minderjährige Gruppenleitungen sollten nur unterstützend tätig sein und nicht die volle Verantwortung tragen.
- ✓ **Keine Eintragung im erweiterten Führungszeugnis:** Laut Bundeskinderschutzgesetz dürfen keine ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiter_innen eingesetzt werden, die rechtskräftig wegen bestimmter Straftaten verurteilt worden sind. Um dies zu prüfen, sollte sich der Träger ein erweitertes Führungszeugnis von allen Ehrenamtlichen vorlegen lassen.

Risikoanalyse

- ✓ Gehe alle Programmpunkte deiner Veranstaltung chronologisch durch und prüfe welche Risikofaktoren (z. B. schlecht einsehbares Gelände, die Teilnahme am Straßenverkehr) die einzelnen Punkte aufweisen.
- ✓ Sobald dir die Risiken bewusst sind, kannst du Maßnahmen ergreifen, welche die jeweiligen Gefahren minimieren oder sogar vermeiden.
- ✓ Ebenso kannst du Maßnahmen planen, die zum Einsatz kommen, falls der mögliche Notfall eintritt. So bist du besser vorbereitet und kannst angemessen und sicher reagieren, z. B. indem du den Verbandskasten/ -rucksack direkt zum Geländespiel mitnimmst.
- ✓ Am besten führst du die Risikoanalyse mit allen Gruppenleitungen durch, so kannst du verschiedene Blickwinkel einbeziehen und das gesamte Team wird auf mögliche Notfälle vorbereitet.



Erstelle einen Notfallplan

Ein Notfallplan beschreibt, wie du dich im Notfall verhalten sollst. Zudem enthält er alle wichtigen Notfallkontakte.

Verhalten im Notfall

1. Ruhe bewahren: In einer Notfallsituation ist es wichtig sicher aufzutreten, umsichtig zu handeln sowie Betroffene und Anwesende zu beruhigen. Deine (Un-)Sicherheit und (Un-)Ruhe übertragen sich auf die anderen.
2. Deine Gruppe aus dem Gefahrenbereich bringen und die Unfallstelle absichern: Wenn eine verletzte Person aufgefunden wird, ist es zunächst wichtig herauszufinden was vorgefallen ist, abzuschätzen, ob weitere Gefahren drohen und gegebenenfalls sich selbst und Betroffene davor zu schützen. Dabei gilt immer: Eigenschutz geht vor Fremdschutz!
3. Notruf absetzen: Das darf man auch delegieren. Wichtig: Warte immer auf mögliche Rückfragen!
4. Maßnahmen zur medizinischen Erstversorgung einleiten
→ Die Punkte drei und vier können auch parallel ablaufen.

Verhalten bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt

In der **Arbeitshilfe „Hinsehen – Handeln – Schützen. Prävention im Erzbistum Hamburg“** findest du u. a. folgende Handlungsleitfäden:

- ✓ Handlungsempfehlungen bei sexuellen Grenzverletzungen unter Teilnehmer_innen bei Gruppenreisen (S. 103)
- ✓ Handlungsempfehlungen bei sexuell grenzverletzendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen (S. 104)
- ✓ Verfahrensablauf bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt durch Kleriker, Ordensangehörige oder sonstige Mitarbeiter (S. 97)

Die Arbeitshilfe findest du unter folgendem Link: https://www.praevention-erzbistum-hamburg.de/wp-content/uploads/sites/15/2018/06/368-2017-Kinder_Jugendschutz_Arbeitshilfe-Web-003.pdf

Folgende Informationen und Kontakte sollten auf dem Notfallplan stehen:

Angaben zur Veranstaltung

- ✓ Titel der Veranstaltung
- ✓ Name der Veranstaltungsleitung mit Mobilnummer (Die Veranstaltungsleitung sollte rund um die Uhr erreichbar sein!)
- ✓ Kontaktdaten des Trägers der Veranstaltung (Ein Notfallkontakt sollte während der gesamten Dauer der Veranstaltung telefonisch erreichbar sein.)
- ✓ Adresse der Unterkunft
- ✓ Anzahl der Teilnehmenden



Notfallnummern

- ✓ Notruf: 112 (Rettungsdienst) bzw. 110 (Polizei)
- ✓ Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (Bundesweit)
- ✓ Gesundheitsamt
- ✓ Ansprechperson beim verantwortlichen Träger (z. B. der Pfarrer oder ein Vorstandsmitglied des Jugendverbandes)
- ✓ Ansprechperson der Unterkunft
- ✓ Notfallseelsorger_in
- ✓ Die Nummer vom Pizzadienst 😊

Ärztliche Versorgung

- ✓ Kontaktdaten der umliegenden Krankenhäuser (Nach Möglichkeit Kliniken speziell für Kinder- und Jugendmedizin!)
- ✓ Kontaktdaten der wichtigsten Arztpraxen (Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Zahnmedizin)
- ✓ Apotheken (inklusive dem Apothekennotdienst) in der Region

Referat Prävention und Intervention im Erzbistum Hamburg

- ✓ Leitung: Monika Stein, 040 24877-462 oder 0163 248 77 43/ monika.stein@erzbistum-hamburg.de
- ✓ Mitarbeiterin: Stefanie Granzow, 040 24877-236/ granzow@erzbistum-hamburg.de

Unabhängige Ansprechpersonen für Fragen des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger und erwachsener Schutzbefohlener im Erzbistum Hamburg

- ✓ Karin Niebergall-Sippel (Heilpädagogin)
 - ✓ Frank Brand (Rechtsanwalt)
 - ✓ Michael Hansen (Sozialpädagoge)
 - ✓ Eilert Dettmers (Rechtsanwalt)
- erreichbar unter 0162 326 04 62 oder per Email über buero.ansprechpersonen@erzbistum-hamburg.de

Lege eine Notfallmappe an

- ✓ Die gesamten **Unterlagen aller Teilnehmenden** werden in ausgedruckter Form in einer Mappe abgelegt.
- ✓ Bei einem Notfall kannst du die Mappe schnell einpacken und hast alle wichtigen Unterlagen griffbereit.
- ✓ Bei einem medizinischen Notfall kannst du gezielt die Unterlagen des betroffenen Kindes herausgreifen und mit ins Krankenhaus nehmen.
- ✓ Die Unterlagen der Kinder sollten unbedingt die Notfallkontaktdaten der erziehungsberechtigten Personen sowie alle Angaben zu Allergien, (chronischen) Krankheiten und Medikamenten enthalten.



Informiere alle Anwesenden bei Veranstaltungsbeginn

Bereits am Anreisetag sollte allen Gruppenleitungen und Teilnehmenden kommuniziert werden, ...

- ✓ was in einem Notfall zu tun ist.
- ✓ wer im Falle eines Notfalls die Leitung hat.
- ✓ wo der Notfallplan und die Notfallmappe zu finden sind. (Dabei unbedingt auf den Datenschutz achten!)
- ✓ wo sich die **Erste-Hilfe-Ausrüstung** (geprüft und der Gruppengröße angemessen) befindet.
- ✓ wo sich **Feuerlöscher, Fluchtwege und Notausgänge** befinden.

Zudem sollten alle folgende Fakten kennen:

- ✓ Notrufnummern
- ✓ Name und Mobilnummer der zuständigen Gruppenleitung
- ✓ Adresse der Unterkunft

Nur so kann sichergestellt werden, dass die Teilnehmenden im Notfall Hilfe holen können auch wenn sie z. B. bei einer Stadtrallye ohne Gruppenleitung unterwegs sind. Dafür kann es auch sinnvoll sein kleine Kärtchen mit den entsprechenden Nummern anzufertigen und diese an alle zu verteilen.

Wir wünschen euch eine gute Vorbereitung auf eure Veranstaltungen.

Bei Fragen oder Tipps für uns schreibt uns einfach an bildung@jugend-erzbistum-hamburg.de

Theresia, für das Team vom Fachbereich Bildung

